



Unterwegs

im Pfarrverband Christkönig - Hl. Schutzengel

Kein Platz in der Hütte



Foto: pixabay



Foto: Olaf Hensen

Adventkonzert

der Chorgemeinschaft Schutzengel.
Werke großer Meister und Spirituals
01. Dezember 2019
18 Uhr, Pfarre Schutzengel



Foto: Pixabay

C + M + B

Die Sternsinger sind Ende
Dezember und Anfang
Jänner in den Pfarren
unterwegs. Seite 22

Wir wünschen gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2020!

INHALT

SCHWARZ AUF WEISS	3
HERBERGSSUCHE	4
NACHBARSCHAFTSHILFE	6
WORTGOTTESFEIER	7
PFARRLEBEN	8
CARITAS	9
FESTE IN DER WEIHNACHTSZEIT	10
PFARRGRUPPEN, GOTTESDIENSTE	11
KALENDER	12
PFARRVERBANDSTEAM	14
KINDERSEITE	15
STANDESBEWEGUNGEN	16
BRIEF AUS BRASILIEN	17
KEINE UTOPIE	18
SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG	19
PFARRE IM ADVENT	20
ORGELWEIHE	21
DREIKÖNIGSAKTION	22

Echt jetzt?

Und – zack – das Jahr ist um. Noch schnell ein paar Geschenke besorgen, die narrische Tant müssma auch noch einladen. Elternsprechtag, Maturaball – Sie wissen, was ich meine. Und das ewige Lamento, dass der Trubel jedes Jahr mehr wird. Und? Fühlen Sie sich wohl im Hamsterrad?

Da wird's jetzt Zeit, dass wir das Kopferl hochbekommen. Ich verrat Ihnen dazu meinen Lieblingstrick: Seien Sie nett zu Ihrer Familie: Wenn's mal richtig dick kommt, werden Sie ein paar Leute brauchen, auf die sie sich verlassen können. Pflegen Sie Ihr soziales Umfeld: Ein guter Freund ist Goldes wert, wenn Sie mal Hilfe oder Rat brauchen. Und dann brauchen Sie noch was für sich selber: JEDER ist in irgendwas ein Weltmeister: Der eine schlägt einen Golfball 400m weit, jemand anderer kann 100 Goethe-Gedichte auswendig. Da sind SIE der oder die Beste.

Und mit dem Gefühl halten Sie auch die narrische Tant aus, die gehört zur Familie, also bitte nett sein.

*meint
Olaf Hemsen*

PRIESTERNOTRUF

0676/87426177

Unter der Notrufnummer 0676/87426177 ist ständig ein röm.-kath. Priester im Grazer Stadtgebiet als priesterlicher Beistand für Sterbende erreichbar. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Wartezeit von 1 - 1 1/2 Stunden auf den Rückruf des jeweiligen Priesters möglich ist, da er auch seinem üblichen Dienst (Hochzeiten, Messen, Begräbnisse u.s.w.) nachkommen muss.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarramt »Zu den Hl. Schutzengeln«, Pfarrgasse 25, 8020 Graz.
Herausgeber: Pfarrer Mag. Wolfgang Schwarz.
Redaktion: Elfriede Demml, Olaf Hemsen und Elisabeth Wimmer.
Lektorat: Ursula Kleinoscheg. Druck: Druckerei Dorrang; Verlags- und Erscheinungsort: Graz; Auflage: 12.300 Stück. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Pfarrblattredaktion wiedergeben. Offenlegung laut Mediengesetz: »Unterwegs im Pfarrverband Christkönig - Schutzengel« – ist das offizielle Mitteilungsblatt der gleichnamigen Pfarrgemeinden.
Wenn Sie die Entstehung des Pfarrblatts finanziell unterstützen wollen, bitten wir Sie um eine Spende unter:
IBAN: AT70 3843 9000 0114 0425
Pfarre Christkönig
DVR-Nr: 0029874 (1282)
Redaktionsschluss 27.01.2020
Nächstes Pfarrblatt: 27.02.2020

Neu anfangen



Foto: Olaf Hensen

Die Werktagskapelle der Pfarre Schutzengel füllen wir sie mit neuem (Pfarr-)Leben.

Alle Jahre wieder, denken wir oder singen wir, wenn die Advent- und Weihnachtszeit naht. Die einen erwarten in Vorfreude dieses größte Fest des Jahres, die anderen versuchen möglichst dem Rummel zu entkommen, aber letztlich kommt niemand an Weihnachten vorbei. Alle Welt begeht dieses Fest des Lichtes, des Friedens, der Familienidylle. Wir als Christinnen und Christen feiern nicht nur den Geburtstag Jesu. In seiner Geburt wird uns deutlich, worauf wir unsere Hoffnung setzen. Wir vertrauen darauf, dass Gott selbst einer von uns wird. Er, der Jenseitige, der über alles Denken und Fühlen Erhabene, der alle Vorstellungen übersteigt, der Unfassbare, lässt sich mit uns ein und kommt uns auf Augenhöhe entgegen. Darin liegt die unbeschreibliche Faszination von Weihnachten. Gott wird Mensch, damit wir Menschen göttlich werden. Das ist die große Wende. Damit fängt alles neu an. Darum ist dieses Ereignis das entscheidende Datum nach dem wir unsere Jahre messen.

Darum gilt nicht: Alle Jahre wieder, sondern alle Jahre ganz neu.

In unserer steirischen Kirche und in unserem Pfarrverband wird sich in diesem kommenden Jahr einiges verändern und erneuern. Mit 01. September 2020 werden wir verstärkt mit unseren Nachbarparolen Don Bosco, St. Elisabeth, Straßgang, Puntigam, St. Johannes und Feldkirchen in einem Seelsorgeraum zusammenarbeiten. Pfarrer Wolfgang Posch wird der leitende Pfarrer werden, Markus Löhnert die Pastoral koordinieren und Thomas Weinhappl zusammen mit den Wirtschaftsräten die Verwaltung übernehmen. Ich werde als Vikar

in Schutzengel und Christkönig verstärkt in der Seelsorge da sein können.

Zuvor wird es ab dem 1. Adventsonntag eine kleine Umstellung in der Gottesdienstordnung geben. In Zukunft feiern wir den Vorabend zum Sonntag mit einer gemeinsamen Wortgottesfeier für beide Pfarren und nicht mehr mit einer Vorabendmesse. Frauen und Männer aus unserem Pfarrverband sind vom Bischof beauftragt diesen Gottesdienst vorzubereiten und zu leiten. Diese Form stärkt uns im Hören auf Gottes Wort. Wie die Messe ist die Wortgottesfeier eine lebendige Begegnung mit dem Auferstandenen.

Alle Jahre ganz neu will uns Gott begegnen und überraschen. Wir als Kirche sind auf dem Weg ihn zu hören und ihm gerecht zu werden. Lassen wir uns voll Vertrauen ein auf neue Formen des miteinander Glaubens. Besinnlichen Advent und frohe Weihnachten wünscht

Ihr Pfarrer
Wolfgang Schwarz



Foto: Gerd Neuhold

4| Thema

Lukas, 2. Kapitel, Vers 7 – gibt's das überhaupt noch?

... denn in der Hütte war kein Platz

Sinngemäß erleben wir solche Situationen jeden Tag in der Caritas Wohnungssicherung. Die Einrichtung wird vom Land Steiermark und der Stadt Graz gefördert und soll Menschen, die Gefahr laufen ihr Dach über dem Kopf zu verlieren, beratend zur Seite stehen.

„Ich bin so verzweifelt und müde, dass ich mich am liebsten einsperren möchte, um niemanden mehr zu sehen! Ich halte es fast nicht aus, dass sich die Welt weiterdreht und nicht bemerkt, dass wir so leiden! Aber ich habe drei Kinder und muss irgendwie weitermachen.“ So beschreibt Frau Seidler ihre Situation, als sie zu uns in die Wohnungssicherung kommt. Sie erzählt uns, dass ihr Mann bei einem Unfall ums Leben kam und sie nun mit den drei gemeinsamen Kindern allein zurück bleibt. Neben der ungeklärten finanziellen Situation, die sehr belastend ist, ist die manchmal allumfassende Trauer der gesamten Familie fast nicht auszuhalten. Das Begräbnis ging wie ein Film an ihr vorüber und auch die folgenden Wochen funktionierte Frau Seidel mehr in Trance als im bewussten Wachzustand. Da die Abwicklung der Witwen- und Waisenpension dauerte, das Begräbnis zu bezahlen war und Frau Seidel die finanzielle Situation nicht im Blick hatte, entstand ein Mietrückstand und nach der letzten Mahnung, die sie bereits erhalten hat, droht nun die Delogierung. Im Schreiben der Hausverwaltung, stand, dass sie sich an die Caritas Wohnungssicherung wenden kann, und um nicht auf der Straße zu stehen, ist sie nun hier. Im ersten Schritt konnten wir einen Aufschub erreichen, um etwas Zeit zu gewinnen, da einerseits die Abdeckung des Mietrückstandes zu klären war, jedoch auch die Stabilisierung der Familie. Wir leiteten Begleitmaßnahmen ein und konnten an verschiedene Einrichtungen vermitteln, die den Kindern zu Seite stehen, genauso wie Frau Seidler selbst. Es war sehr wichtig, dass sie wieder Kraft bekam, da der Weg, der vor ihr liegt, noch weit ist. Im Rahmen unserer Beratung, haben wir die finanzielle Situation so weit stabilisiert, dass Frau Seidler zumindest in diesem Bereich aufatmen kann und vor allem sicher weiß, dass die Delogierung abgewendet wird und sie nicht auch noch ihr Zuhause verlieren.



Den Weg aus der Abwärtsspirale finden

Die Arbeit der Wohnungssicherung umfasst somit mehr als das Ziel, gefährdete Wohnungen zu sichern. Wir beraten Menschen mit ihren jeweiligen Eigenheiten in ihren jeweils spezifischen Notlagen, wir unterstützen Behörden in der Einschätzung der Notlage, wir vermitteln zwischen VermieterInnen, RechtsanwälInnen und MieterInnen, wir stellen Kontakt her zu Suchtberatungsstellen, Pflegediensten, Krankenhäusern, sozialen Vereinen, wir sind behilflich in der Finanzgebarung, bei Problemen mit Banken, Versicherungen, Inkassobüros und anderen GläubigerInnen, aber auch bei der Geltendmachung von Ansprüchen auf Transferzahlungen. Nachhaltigkeit ist uns hier ein wichtiges Thema und auch, dass wir Menschen unterstützen, informierte Entscheidungen zu treffen. Bei der Fülle an Informationen, die uns heute zur Verfügung steht, ist die Selektierung oftmals schwierig. Wir sind an der Seite von Hilfesuchenden, um ihnen dabei behilflich zu sein, herauszufinden, was für die eigene Situation am sinnvollsten ist.



Nicht immer verläuft das Leben in geregelten Bahnen – hier greift die Caritas helfend ein.

Wir sind sehr nahe an der Realität

Im Sinne der sozialpolitischen Arbeit versuchen wir unser Land mitzugestalten und zum Positiven zu verändern. Auch die demographische Entwicklung, mehr Singlehaushalte und dass Wohnen und Arbeiten oftmals nicht mehr am selben Ort passieren, nötigen uns neue Wohnmodelle ab, die an die jeweiligen Lebensumstände angepasst sind.

Angesichts dessen, dass massive Eingriffe bei der bedarfsorientierten Mindestsicherung und der Wohnbeihilfe vorgenommen wurden, darf unsere Stimme keinesfalls leiser werden. Wir müssen weiterhin kritisch hinterfragen und dürfen uns in manchen Bereichen nicht fügen, sondern müssen unbequem bleiben, Lücken aufzeigen und nicht müde werden, diese auch zu benennen.

Vor allem für Menschen, die ohnehin bereits am Rande stehen, wird die gesellschaftliche Teilhabe zusätzlich erschwert. Möchte man eine vernünftige Gesellschaft, ist es notwendig, sie auch mit ausreichenden Ressourcen auszustatten und Solidarität zu leben und

nicht nur als Lippenbekenntnis zu verwenden.

Es braucht ein stabiles Netzwerk von Politik, sozialen Trägerorganisationen und den Willen der Gesellschaft, um Armut nachhaltig zu bekämpfen. Wohnen ist ein Grundbedürfnis und darf nicht zum Luxusgut werden, dafür stehen wir ein!

Iris Eder

Wohnungssicherung Caritas Steiermark



Grüßen - winken - freundlich sein



Nachbarschaftshilfe – das geht auch im städtischen Umfeld

Ich bin in einem kleinen Ort geboren und bis zu meiner Jugendzeit konnte ich die vielen Vorteile einer gut funktionierenden Nachbarschaftshilfe genießen. Nachbarn bei Bedarf um Hilfe zu bitten, ist in einer Dorfgemeinschaft, wo sich die Bewohner/innen gut kennen, eine Selbstverständlichkeit.

Mir ist schon bewusst, dass man das Stadtleben in Bezug auf Nachbarschaftshilfe nicht mit dem Dorfleben vergleichen kann. Mit einer Wohnhausanlage in der Stadt, wo sich die Menschen auch regelmäßig sehen, sollte ein Vergleich aber sehr wohl möglich sein. Die Anonymität in der Stadt wäre viel geringer, wenn zumindest in den kleineren Wohnhausanlagen das Zusammenleben, ähnlich wie in einer guten Dorfgemeinschaft, funktionieren würde.

Welche Voraussetzungen wären dafür erforderlich?

Freundliches Grüßen

Aufeinander zugehen

Kontaktfreudigkeit zeigen und leben

Zeit für Gespräche und zuhören können

Die meisten Menschen haben diese Fähigkeit von Natur aus geschenkt bekommen.

Schon durch ein freundliches Grüßen spürt man bereits am Gegenüber eine menschliche Regung, womit schon der erste Schritt für ein Aufeinander zugehen getan ist.

Mit etwas Kontaktfreudigkeit gelingt es sehr einfach, andere Menschen kennenzulernen und damit zu ermutigen, dass sie bei benötigter Hilfe einfach beim Nachbarn anklopfen bzw. anläuten. So funktioniert das in einer Dorfgemeinschaft und das könnte auch in den vielen kleinen Wohnbereichen in einer Stadt funktionieren.

Deshalb lade ich alle, denen die Kontaktpflege mit ihren Nachbarn ebenfalls ein Anliegen ist und die gerne ihre Erfahrungen mit anderen austauschen möchten, zum nachstehenden Termin ein:

Ort: Pfarre Christkönig

Wann: 02.12.2019

Uhrzeit: 19.00 bis ca. 20.00

Weitere Termine werden zukünftig im Pfarrblatt Christkönig-Hl. Schutzengel nachzulesen sein.

Rückfragen unter folgender Telefonnummer: 0677/61249832

Ich freue mich auf euer Mittun
Stefan Gratzl

Wortgottesfeier -- Bedeutung und Chance

Dem Wort einen Sinn geben

Früher, vor allem im vergangenen Jahrhundert, gab es in unserer Diözese viele Priester. Die Messfeier wurde deshalb – aber auch, weil im Katechismus die „unschlagbare“ Bedeutung der Messe hervorgehoben wurde – zur Idealform des katholischen Gottesdienstes. Viele sagen deshalb unbewusst zur Messfeier „Gottesdienst“, obwohl dies ein Sammelbegriff für alle Gottesdienstformen ist. Auch das II. Vatikanische Konzil hat die Bedeutung der Messfeier als Quelle und Höhepunkt hervorgehoben. Es hat aber auch in Erinnerung gerufen, dass ein Wortgottesdienst eine eigenständige Gottesdienstform der Kirche ist. Dieser selbständige Wert eines Wortgottesdienstes beruht auf zwei spirituellen Säulen der Liturgie der Kirche:

- a) die Bedeutung des gemeinsamen Betens
- b) die Bedeutung des gemeinsamen Hörens auf das Wort Gottes

Gemeinsam Beten

Im religiösen Leben gilt das Gleiche wie im „menschlichen“ Leben: Kein Mensch kann alleine überleben. Wir sind und werden nur durch andere Menschen. Wir können nur Mensch werden, wenn uns jemand als ein liebendes Du in das Leben begleitet. Wir können auch nur an Gott glauben, weil es andere vor uns und viele mit uns tun. Im Matthäusevangelium 18,20 wird das spirituell so ausgedrückt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen!“ Die Gegenwart Jesu in der Kirche macht nicht nur ein Tabernakel aus, sondern das gemeinsame Gebet der Gläubigen. Man bedenke, dass es über 1000 Jahre keinen Tabernakel gegeben hat. Gemeinsam beten und singen ist Kommunion mit Jesus dem Auferstandenen.

Hören auf das Wort Gottes

Das gemeinsame Hören auf das Wort Gottes und das Feiern der Botschaft Jesu ist ein sakramentales Ereignis. Im II. Vatikanum wurde das so formuliert: „Gegenwärtig ist Christus in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden.“ (SC 7) Jeder Wortgottesdienst – im offiziellen Feierbuch heißt es Wortgottesfeier – ist also ein durch und durch spirituelles, kirchliches Ereignis, das uns eine Kommunion mit Jesus in der Gemeinschaft und in der Verkündigung der Heiligen Schrift ermöglicht.



Foto: Olaf Hensen

Die Bibel als zentrales Element in der Wort-Gottes-Feier

Welche Chance liegt in der Feier von Wortgottesdiensten?

Wortgottesdienste sind für mich eine Chance, dass wir die Bedeutung der Bibel für unser gemeinsames Leben radikaler entdecken als bisher.

Wortgottesfeiern sind für mich eine Chance, dass viele Frauen und Männer zu Wort kommen, wenn es darum geht, über die Bedeutung des Glaubens nachzudenken. Wortgottesdienste sind für mich eine Chance, mit anderen Symbolen und Zeichenhandlungen zu erleben, dass wir an einen Gott glauben, der uns Gutes tut.



Erwin Löschberger



SCHLOSSAPOTHEKE

EGGENBERGER ALLEE 44, 8020 GRAZ
TEL 0316 / 58 23 51
WWW.SCHLOSSAPOTHEKE-GRAZ.AT

Hand-in-Handarbeitsgruppe

Adventkranzbinden



Samstag 23.11.2019
08:30 Uhr Adventkranzbinden im
Pfarrsaal Christkönig
14:00 Uhr Verkauf im Pfarrheim
Christkönig
Christkönigsonntag 24.11.2019
Verkauf nach der Hl. Messe

Auch heuer lädt die Hand-in-Handarbeitsgruppe wieder ein, gemeinsam für die Pfarre Adventkränze zu binden. Wir treffen einander am Samstag, 23. November 2019 um 08.30 Uhr im Pfarrsaal Christkönig. Bitte eigene Handschuhe und Schere mitbringen!

Neu ist, dass der Verkauf der geschmückten Adventkränze bereits am Samstag ab 14 Uhr im Pfarrheim beginnt. Kommen Sie auf eine Tasse Tee oder Kaffee bei uns vorbei und genießen Sie die voradventliche Stimmung. Wie gewohnt können Sie aber auch am Christkönigsonntag nach der Hl. Messe in der Pfarrkirche Kränze erwerben.

Vorbestellungen werden gerne entgegengenommen!
Tel: 0699/1261 0492



Ihr Team der Filiale Eggenberg (v.l.): Ricarda Muser, Ilse Schwaighofer, Markus Halder, Ingrid Lambauer, Patrick Leitinger, Tanja Peingröbler, Filialleiter Thomas Pernsteiner, Mizgin Karabacak, Reinhard Oberer, Karina Pittner, Sabine Blasge.

Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt!

Modernes, flexibles Banking und höchste Beratungsqualität zeichnen die Steiermärkische Sparkasse in Eggenberg aus. Ob Konto, Sparen, Veranlagen, Vorsorgen oder Finanzieren: Die Mitarbeiter der Filiale sind in allen Geldfragen mit umfassendem Service und individueller Beratung für ihre Kunden da.

Was zählt, sind die Menschen. Das ist nicht nur ein Slogan, sondern gelebter Alltag in der Filiale Eggenberg. Kundennähe und re-

gionale Verbundenheit wurden der Sparkasse bereits im Gründungsauftrag von 1825 in die Wiege gelegt. Seit damals hat sich viel verändert, nach wie vor stehen aber die Bedürfnisse der Kunden im Mittelpunkt. Die fortschreitende Digitalisierung im Bankgeschäft ermöglicht heutzutage ein ortsunabhängiges 24-h-Banking, persönliche Beratung und Betreuung vor Ort stehen aber nach wie vor im Zentrum der Kundenbeziehung. Überzeugen Sie sich selbst: Tel.: 05 0100 - 36022

Gebetskreis

Auf der Rückreise von einer Wallfahrt nach Medjugorje entstand der Wunsch, auch in unserer Pfarre Christkönig



einen Gebetskreis zu gründen. Das wurde dann Realität: Im November 1989 trafen wir einander also erstmals zum gemeinsamen Gebet in unserer Kapelle. Seit damals kommen wir jeden Montag um 18 Uhr zusammen. Wir beten und singen, betrachten nochmals das Evangelium des vorangegangenen Sonntags und tauschen uns dazu aus. In das Gebet des Rosenkranzes schließen wir alle ein, die unser Gebet besonders brauchen, in unserer Umgebung, in unseren Pfarren und die großen Anliegen in Kirche und Welt, ganz zentral das Gebet um Frieden, zu welchem Maria in Medjugorje besonders einlädt.

Jetzt im November sind es also genau 30 Jahre, dass wir einander wöchentlich treffen, wobei in dieser langen Zeit kein einziges Gebetstreffen ausgefallen ist, was nur durch IHRE Führung möglich war, so sind wir überzeugt.

Wir sind, wenn alle zusammen kommen, derzeit an die 25, aber ein ganz offener Kreis. Jede, jeder ist jederzeit herzlich eingeladen, mit uns mitzubeten.

Aus Anlass unseres 30-Jahr-Jubiläums haben wir am 11. November in der Fatima - Kapelle in Trörsing bei Bierbaum, wo die Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“ lebt, die von Medjugorje ausgegangen ist, einen festlichen Gottesdienst gefeiert.

Stefan Mitterwallner



Foto: pixabay

Termine der Nächstenliebe



Adventaktion in Schutzensengel:
Spende für Familien in Not an den Sonntagen

Samstag 11. Jänner
Lebensmittelsammlung beim Merkur-Markt in Eggenberg von 09.00 bis 12.30 Uhr

Sonntag 26. Jänner
Pfarrcafé mit dem Sozialkreis und Start der Caritas Haussammlung in Schutzensengel

Sonntag, 2. Februar
Start der Caritas Haussammlung in Christkönig



Eva M. Riegler



Andrea Friedl

Nikolausaktion

Sollten Sie einen Nikolausbesuch am Donnerstag, den 05. Dezember 2019 wünschen, bitten wir um vorherige Anmeldung in der Pfarrkanzlei Ihrer Wohnpfarre unter:

Christkönig: Tel: 28 19 72 oder per Email graz-christkoenig@graz-seckau.at

Schutzensengel: Tel: 58 25 12 oder per Email

graz-hl-schutzensengel@grazseckau.at

Bitte um Bekanntgabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift, Telefonnummer, Alter und Namen der Kinder sowie der Wunschzeit.

Für Christkönig bitte Zeitbereich angeben, entweder zwischen 16.00 und 18.00 oder zwischen 18.00 und 20.00 Uhr

Für Schutzensengel: Zwischen 16.10 und 19.30 Uhr (in 20 Minuten-Schritten)




SENIORENRESIDENZ
EGGENBERG

**AUCH
KURZZEIT
PFLEGE**

**SERVICE
GEBORGENHEIT
QUALITATIVE PFLEGE
INDIVIDUELLE BETREUUNG**

SENIORENRESIDENZ
EGGENBERG
Eckertstraße 98
8020 Graz

Tel.: +43 (0) 316 / 58 66 01

Web.: www.sanlas.at

Mail: office@seniorenresidenz-eggenberg.at



Advent und Weihnachten

Adventkranzsegnung

Samstag, 30.11. um 18.00 Uhr in beiden Pfarren
 Sonntag, 01.12. um 15.00 Uhr in St. Johann und Paul

Adventkonzert

der Chorgemeinschaft Schutzengel am ersten Adventsonntag, den 01.12. um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Schutzengel

Rorate

Wir laden herzlich ein zu den Roraten in der Adventzeit jeweils um 06.00 Uhr und zum anschließenden Frühstück im Pfarrhof.

Pfarre Christkönig: Freitag, 06.12. (Kinderrorate), 13.12., 20.12.2019

Pfarre Schutzengel: Donnerstag, 05.12., 12.12., 19.12.2019

Nikolausaktion

siehe Seite 9

Heiliger Abend, 24.12.2019

Pfarre Christkönig

16.00 Uhr Kinderkrippenfeier

22.00 Uhr Einstimmung zur Christmette

22.30 Uhr Christmette mit den Christkönig Voices

Pfarre Schutzengel

16.00 Uhr Kinderkrippenfeier

22.00 Uhr Christmette

Christtag, 25.12.2019

Festgottesdienst

Pfarre Christkönig

10.30 Uhr Hl. Messe

Pfarre Schutzengel

09.00 Uhr mit der Chorgemeinschaft Schutzengel, Jugendmesse von J. Haydn

Stefanitag, 26.12.2019

Pfarre Christkönig 10.30 Uhr Hl. Messe

Pfarre Schutzengel 09.00 Uhr Hl. Messe

Silvester, 31.12.2019

17.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Kalendersegnung in beiden Pfarren

Hochfest der Gottesmutter Maria, 01.01.2020

Pfarre Christkönig 09.00 Uhr Hl. Messe

Pfarre Schutzengel 10.30 Uhr Hl. Messe

Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar

siehe Seite 22

Gottesdienst mit Kindersegnung besonders für die Taufkinder des Jahres 2019

Pfarre Christkönig 29.12.2019 um 10.30 Uhr

Pfarre Schutzengel 06.01.2020 um 10.30 Uhr

Kalender

Christkönig		Termine		Schutzengel	
Adventkranzverkauf im Pfarrheim	ab 14.00	Sa, 23.11.2019			
Wortgottesfeier	18.00		18.00	Hl. Messe	
Hl. Messe - Familiengottesdienst mitgestaltet von den Christkönig-Voices, Agape im Pfarrsaal Adventkranzverkauf nach der Messe	10.30	Christkönig So, 24.11.2019	09.00	Hl. Messe	
		Mi, 27.11.2019	19.00	Ökumenisches Taizégebet	
Advent geht auch anders Spielenachmittag	16.00	Sa, 30.11.2019			
Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung, mitgestaltet vom Spontanchor (Treffpunkt 17.00 Uhr)	18.00		18.00	Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung, mitgestaltet vom Spontanchor Start der Pfarrcaritas Adventaktion Start des Adventmarktes vor und nach den Gottesdiensten am Wochenende	

Fortsetzung Seite 12

GRUPPEN IM PFARRVERBAND

Christkönig		Gruppen		Schutzengel
jeden Dienstag	18.00	Frauengymnastik	09.00	jeden Montag
		Arbeitskreis für Weltkirche	19.30	jeden 1. Montag im Monat
jeden 2. Freitag im Monat (Frauenfrühstück)	09.15	Frauen	19.30	jeden letzten Montag im Monat (Frauentreff)
jeden 3. Mittwoch im Monat	15.30	Meditatives Tanzen		
		Frauenrunde	16.00	jeden 2. Dienstag im Monat
jeden Montag	18.00	Gebetskreis	15.45	jeden Dienstag
		Männerrunde	19.30	jeden 3. Dienstag im Monat
		Zwergertreffen	09.00	jeden 2. und 4. Dienstag
jeden zweiten Dienstag im Monat	18.30	Sozialkreis Vinzenzgemeinschaft	09.00	jeden 1. Mittwoch im Monat
jeden Donnerstag	19.00	Chorgemeinschaft	19.30	jeden Donnerstag
jeden Donnerstag	16.00	MinistrantInnenstunde	15.00	Freitag (14-tägig)
		Kleinkindergottesdienst	11.00	jeden 3. Sonntag im Monat
jeden zweiten Dienstag	15.00	SeniorInnenrunde		
		Jungschar	16.00	14-tägig am Dienstag
Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung		nach Vereinbarung		Thomasrunde

GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

Christkönig		Wochentag		Schutzengel
Gebetskreis	18.00	Montag		
		Dienstag	18.00	Hl. Messe
Hl. Messe im Seniorenheim	15.00	Mittwoch		
		Donnerstag	08.00	Hl. Messe
		jeden 1. Donnerstag im Monat		Anbetung im Anschluss an die Hl. Messe
Hl. Messe	18.00	Freitag		
Hl. Messe mit Verstorbenen- gedenken Anbetung im Anschluss an die Hl. Messe	18.00	1. Freitag im Monat		
Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)		jeden 1. Freitag im Monat		Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)
Wortgottesfeier	18.00	Samstag 1.-14. des Monats		kein Gottesdienst
kein Gottesdienst		Samstag 15.-Ende des Monats	18.00	Wortgottesfeier
Hl. Messe	09.00	Sonntag 1.-15. des Monats	10.30	Hl. Messe
Hl. Messe	10.30	Sonntag 16.-Ende des Monats	09.00	Hl. Messe
		jeden 3. Sonntag im Monat	11.00	Kleinkindergottesdienst

Termine
Dezember

Hl. Messe mit Kinderelement und mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Dezember	09.00	1. Advent 01.12.2019	10.30	Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Dezember
Adventandacht mit Adventkranz-segnung auf St. Johann und Paul	15.00		18.00	Adventkonzert der Chorgemeinschaft Schutzengel
Seniorenrunde (Nikolausfeier)	15.00	Di, 03.12.2019	19.00	Elternabend Erstkommunion
Nikolausaktion bis 20.00 Uhr	16.00	Do, 05.12.2019	06.00	Rorate mit Frühstück
			16.10	Nikolausaktion bis 19.30 Uhr
Rorate mit den Kindergartenkindern mit anschließendem Frühstück	06.00	Fr, 06.12.2019		
Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken	18.00			
			16.00	Advent geht auch anders Spielenachmittag
Wortgottesfeier	18.00	Sa, 07.12.2019	18.00	Still Waters: Benefizkonzert zu gunsten die Sprachförderung im Kindergarten
Hl. Messe	09.00	2. Advent So, 08.12.2019	10.30	Hl. Messe
		Di 10.12.2019	19.00	„Was über Weihnachten in der Bibel steht“ Bibelabend mit Wolfgang Schwarz
		Do, 12.12.2019	06.00	Rorate mit anschließendem Frühstück
Rorate mit Frühstück	06.00	Fr, 13.12.2019		
Wortgottesfeier	18.00	Sa, 14.12.2019		
Hl. Messe mit Kelchkommunion	09.00	3. Advent So, 15.12.2019	10.30	Hl. Messe mit Kelchkommunion und mit den Erstkommunionkindern
Sternsingerprobe	10.00		11.00	Kleinkindergottesdienst
Seniorenrunde (Adventfeier)	15.00	Di, 17.12.2019	16.00	Sternsingerprobe
Sternsingerprobe	17.00	Do, 19.12.2019	06.00	Rorate mit Frühstück
Rorate mit Frühstück	06.00	Fr, 20.12.2019	18.00	Segensfeier für Trauernde
		Sa, 21.12.2019	16.00	Advent geht auch anders Spielenachmittag

Ökumenisches Friedensgebet um 17.00 Uhr im Landhaushof

Hl. Messe	10.30	4. Advent So, 22.12.2019	09.00	Hl. Messe
			10.15	Sternsingerprobe
Friedenslicht in der Pfarre	ab 09.00	Hl. Abend Di, 24.12.2019	ab 09.00	Friedenslicht in der Pfarre
Kinderkrippenfeier	16.00		16.00	Kinderkrippenfeier
Musikalische Einstimmung	22.00		22.00	Christmette
Christmette mit-gestaltet von den Christkönig Voices	22.30			
Hochfest der Geburt des Herrn	10.30	Christtag Mi, 25.12.2019	09.00	Hochfest der Geburt des Herrn die Chorgemeinschaft Schutzengel singt die Jugendmesse von J. Haydn
Hl. Messe	10.30	Stefanitag Do, 26.12.2019	09.00	Hl. Messe
Die Sternsinger sind unterwegs	ab 13.00	Sa, 28.12.2019		
Hl. Messe mit Kindersegnung (bitte Taufkerze mitnehmen)	10.30	So, 29.12.2019	09.00	Hl. Messe
Die Sternsinger sind unterwegs	ab 13.00			

Christkönig

Termine

Schutzengel

Jahresschlussandacht mit Kalendersegnung	17.00	Di, 31.12.2019	17.00	Jahresschlussandacht mit Kalendersegnung
Jänner				
Hl. Messe	09.00	Hochfest der Gottesmutter Maria Mi, 01.01.2020	10.30	Hl. Messe
		Do, 02.01.2020	ab 13.00	Die Sternsinger sind unterwegs
Hl. Messe mit Verstorbenengedenken	18.00	Fr, 03.01.2020	ab 13.00	Die Sternsinger sind unterwegs
Die Sternsinger sind unterwegs	ab 13.00	Sa, 04.01.2020	ab 13.00	Die Sternsinger sind unterwegs
Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Jänner	09.00	So, 05.01.2020	10.30	Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Jänner
Die Sternsinger sind unterwegs	ab 13.00		13.00	Die Sternsinger sind unterwegs
Hl. Messe mit den Sternsingern		Epiphanie Mo, 06.01.2020	10.30	Hl. Messe mit den Sternsingern und Segnung der Taufkinder des Jahres 2019 (bitte Taufkerze mitnehmen)
Seniorenrunde	15.00	Di, 07.01.2020		
Wortgottesfeier	18.00	Sa, 11.01.2020	ab 08.00	Lebensmittelsammlung beim Merkurmarkt bis 12.30 Uhr
Hl. Messe	09.30	So, 12.01.2020	10.30	Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern
		Sa, 18.01.2020	18.00	Wortgottesfeier mit Firmstart
Hl. Messe mit Kelchkommunion	10.30	So, 19.01.2020	09.00	Hl. Messe mit Kelchkommunion
			11.00	Kleinkindergottesdienst
Seniorenrunde	15.00	Di, 21.01.2020		
Elternabend - Erstkommunion	19.30	Mi, 22.01.2020		
		Sa, 25.01.2020	18.00	Wortgottesfeier
Hl. Messe mit den Kindergartenkindern und Vorstellung der Erstkommunionkinder	10.30	So, 26.01.2020	09.00	Hl. Messe mit Segnung der Caritas HaussammlerInnen
Februar				
Wortgottesfeier, Gebet für mein Kind (für Eltern der Firmkandidat/innen)	18.00	Sa, 01.02.2020		
Hl. Messe mit Segnung der Caritas HaussammlerInnen und mit Kerzensegnung und Blasiussegen, sowie Segnung der Geburtstagskinder des Monats Februar	09.00	Darstellung des Herrn So, 02.02.2020	10.30	Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen, sowie Segnung der Geburtstagskinder des Monats Februar
Seniorenrunde	15.00	Di, 04.02.2020		
Hl. Messe mit Verstorbenengedenken	18.00	Fr, 07.02.2020		
Wortgottesfeier	18.00	Sa, 08.02.2020		
Hl. Messe	09.00	So, 09.02.2020	10.30	Hl. Messe mit Erstkommunionkindern
		Sa, 15.02.2020	18.00	Wortgottesfeier
Hl. Messe mit Kelchkommunion	10.30	So, 16.02.2020	09.00	Hl. Messe mit Kelchkommunion
			11.00	Kleinkindergottesdienst
Seniorenrunde	15.00	Di, 18.02.2020		
		Sa, 22.02.2020	18.00	Wortgottesfeier
Hl. Messe - Familiengottesdienst	10.30	So, 23.02.2020	09.00	Hl. Messe
Wortgottesfeier mit Aschenkreuzauflegung	18.00	Aschermittwoch Mi, 26.02.2020	18.00	Wortgottesfeier mit Aschenkreuzauflegung

PFARRVERBANDSTEAM

Pfarrer

Pfarrer Mag. Wolfgang Schwarz

☎ 0676/87426683

✉ wolfgang.schwarz@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Schutzengel:
Dienstag, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Sprechstunde in der Pfarre Christkönig:
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

PastoralassistentInnen

Dipl. theol. Elfriede Demml

☎ 0676/87426208

✉ elfriede.demml@graz-seckau.at

Elisabeth Fritzl

☎ 0676/87426604

✉ elisabeth.fritzl@graz-seckau.at



Vinzenzverein

Mag. Andrea Friedl

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Christkönig:
Montag, 09.00 bis 11.00 Uhr

Caritas

Mag. Eva Maria Riegler

☎ 0676/87426684

Sprechstunde in der
Pfarre Schutzengel:
Dienstag,
14.30 bis 16.00 Uhr

Sprechstunde in der
Pfarre Christkönig:
Dienstag, 16.30 bis
18.00 Uhr



Pfarrsekretariate - Kontaktdaten

Pfarre Christkönig:

Ekkehard-Hauer-Straße 28, 8052 Graz

Doris Wilding

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Montag & Freitag.....09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Mittwoch 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Pfarre Schutzengel:

Pfarrgasse 25, 8020 Graz

Sigrid Sudi

☎ 0316/582512

✉ graz-hl-schutzengel@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Montag & Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag..... 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kindergarten

Pfarrkindergarten Christkönig

Ursula Krispel

☎ 0676/87426016

✉ kiga.graz-christkoenig@graz-seckau.at

Neu

Pfarrkindergarten Schutzengel

Sabine Strommer

☎ 0316/582512-21

✉ kiga.graz-hlschutzengel@graz-seckau.at

Neu

<http://pv-christkoenig-schutzengel.graz-seckau.at/>



Simon und Veronika erleben Abenteuer mit Jesus



Hallo, hier sind wieder 🧑 Simon und 🧑 Veronika. Wir müssen euch dringend etwas Spannendes erzählen.

Letztens ist unser 🧑 Papa am Abend vor die 🚪 Haustür gegangen, weil er den 🗑 Müll rausbringen wollte. Und da ist er fast über ein Kind 👤 gestolpert. Es hat stark 🌧 geregnet und es war schon finster. Das Kind lag zitternd und ganz 💧 nass vor unserer 🚪 Haustür. Unser 🧑 Papa hat es auf den Arm 🤲 genommen und in unsere Wohnung getragen. Und da haben wir gemerkt, dass es 🧑 Chrissi ist, der vor ein paar Tagen neu in unsere Schule gekommen ist. Er hat 😭 geweint und gemeint, er habe sich verlaufen 🏠, weil er sich noch nicht so gut auskennt bei uns in der Stadt. Wir haben ihm dann erstmal trockenes Gewand 👖 👕 👞 👟 von uns gegeben, weil er ja patschnass und schon ganz durchgefroren ❄ war. Und dann hat ihm unsere Mama Tee 🍵 gekocht und etwas zu essen 🍲 gegeben. Und Papa hat bei Chrissis Eltern angerufen 📞. Weil es aber draußen so sehr gestürmt 🌧 hat, haben wir beschlossen, dass es besser ist, wenn er heute Nacht bei uns schläft 😊 und bei uns in Sicherheit ist. Simon wollte unbedingt, dass Chrissi in seinem Bett 🛏 schlafen darf. Und so haben wir beschlossen, dass wir Geschwister Simon und Veronika uns heute Nacht das Bett von Veronika teilen 🧑🧑🛏, damit unser Gast ein gemütliches eigenes Bett hat. In der Nacht hatte Veronika dann einen besonderen Traum 😊. Jesus 🙏 kam zu uns in unser Zimmer und hat sich bedankt, dass wir ihn aufgenommen haben. 👍

Im Traum haben wir uns gewundert, denn wir haben ja Chrissi aufgenommen und nicht Jesus. Aber Jesus hat dann im Traum zu Veronika gesagt: „Wer einen von diesen kleinen Menschen aufnimmt und gut zu ihm ist, der nimmt mich auf und ist gut zu mir. Und ich segne euch dafür!“ 💕🙏

- Familiengottesdienst in Christkönig jeweils um 10:30 Uhr: 24. November, 29. Dezember mit Kindersegnung, 26. Jänner, 23. Februar
- Kindersegnung in Schützengel: 06. Jänner
- Kleinkindergottesdienst in Schützengel jeweils um 11 Uhr: 15. Dezember, 19. Jänner, 16. Februar
- Zwergertreff in Schützengel jeweils 9 Uhr bis 11 Uhr: 26. November, 10. Dezember, 14. Jänner, 28. Jänner, 11. Februar, 25. Februar
- Jungschar in Schützengel jeweils Dienstag um 16 Uhr: 3. Dezember, 17. Dezember (zugleich Sternsinger Probe), 14.1. 28.1. 11.2.
- Kinderkrippenfeier in beiden Pfarren: 24. Dezember um 16 Uhr. Wer gerne mitspielen möchte, melde sich gerne bei Pastoralassistentin Elfriede Demml



SICHER ist,
dass Sie SICHER sind mit
EGGENBERGER
SCHUH- & SCHLÜSSELDIENST



AUFSPERRDIENST
Manfred Göllner

Tel. 58 36 33
Georgigasse 32, 8020 Graz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 8.30-12.30 und 15.00-17.30
Donnerstag Nachmittag und Samstag geschlossen



GETAUFT WURDEN

Pfarre Christkönig

- Emilio Zorec
- Stefanie Sattler
- Angelo-Andreas Reiter
- Fryda Thea Hartwagner

Pfarre Schutzengel

- Paul Gerhard Steinkellner
- Jana Lehner
- Valentina Josephine Winter
- Paul Vincent Koller
- Rebekka Jael Kaltner-Herzog
- Paul Grubmüller
- Samuel Kraxner



Helmut Hermann
1941 - 2019

WIR TRAUERN UM

Pfarre Christkönig

- Helga Schreiner (89)
- Gernot Pestemer (76)
- Richard Engel (89)
- Helga Zambach (85)
- Theresia Hiebler (89)
- Albert Kogl (81)
- Maria Fessler (90)
- Mag. Renate Weninger (58)

Pfarre Schutzengel

- Erna Czankovitsch (87)
- Josef Olt (62)
- Ludwig Krenn (89)
- Hans-Joachim Püllen (75)
- Norberta Petrin (87)
- Josefine Marenich (71)
- Herbert Neudeck (83)
- Manfred Schabernak (53)
- Gertrude Bacher (75)
- Helmut Hermann (78)

WIR GRATULIEREN

Pfarre Christkönig

Zum 90er:
Anton Möhner
Rosina Harb

Pfarre Schutzengel

Zum 80er:
Heidrun Seidl
Zum 90er:
Josefa Rinner
Zum 93er:
Georg Tscheckl

GEHEIRATET HABEN

Pfarre Christkönig

BEd Elisabeth Kienzl ~ Ing. BSc Mario Schultermandl
BSc Lisa Thönnessen ~ DI Markus Ettinger
Jacqueline Rainer ~ Christopher Michael Hohl
Tihana Hajdinjak Novak ~ Vedran Novak

Aufgrund der DSGVO dürfen wir nur Personen namentlich nennen, die eine Einverständniserklärung unterschrieben haben. Wenn auch Sie möchten, dass Ihnen zu Ihrem halbrunden oder runden Geburtstag im Pfarrblatt gratuliert wird, melden Sie sich bitte bei: Elfriede Demml unter elfriede.demml@graz-seckau.at, 0676 8742 6208.

Ein netter Brief aus Brasilien

Liebe Pfarrgemeinde!

Das hat sich Chefredakteur Olaf Hensen von mir für das Pfarrblatt gewünscht.

Leider ist es nicht möglich, einen netten Brief aus Brasilien zu schreiben. Brasilien ist anders. Es ist nicht nett. Es ist groß. Alles hier ist groß: das Land selbst, ein Frosch ist so groß wie eine Kokosnuss. Aber was richtig groß ist hier, das sind die Herzen der Menschen.

Seit meiner Ankunft stelle ich das fest – egal, ob das die Lehrerin im Portugiesisch-Kurs ist,

„alte Bekannte“ von der CPT (Kommission für Landpastoral) oder auch Bischof Dom Joao. Oder die Menschen, die ich im Rahmen meines Besuchs hier schon kennenlernen durfte. In jeder Pfarre, in jeder Gemeinschaft werde ich herzlich empfangen.

Wie oft für mich schon das Willkommens-Lied gesungen wurde, weiß ich nicht mehr. Eine ganz besondere Erfahrung durfte ich in den letzten fünf Tagen machen, wo ich Canabrava, eine kleine „Gemeinschaft“, besuchen durfte. Zu der Pfarre gehören ca. 60 kleine Gemeinschaften (von 4 bis über 60 Familien). In Canabrava durfte ich fünf Tage lang „Kommunion“ erleben. Diese Gemeinschaft hat sich das Landrecht in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts erkämpft. Dort wohnen ungefähr 50 Familien, es gibt eine Schule und eine Kirche. Das gesamte Leben dieser Gemeinschaft ist mit dem kirchlichen Leben verknüpft. Die Menschen versammeln sich öfters auch unter der Woche in der Kirche, um das Wort Gottes zu feiern, miteinander die Bibel zu lesen und sich auszutauschen. Sprachlich



war es am Land eine noch größere Herausforderung als sonst. Es ist berührend und zum Teil auch lustig, wie sich die Menschen gegenseitig ermahnen, dass man mit mir langsam sprechen muss, um dann gleich wieder in ihre gewohnte Sprechgeschwindigkeit zu verfallen. Aber bis jetzt habe ich noch überall eine Person gefunden, die automatisch die Rolle der Vermittlerin einnimmt und mir dann alles noch mal und langsam erklärt.

Was mich auch sehr berührt hat, ist, dass ich schon einige Menschen getroffen habe, denen wir letztes Jahr hier begegnet sind, und die voller Stolz von der Medaille erzählen, die sie bekommen haben: „Du bist nicht allein“ steht darauf, und diese Erfahrung darf ich hier immer wieder machen.

Also, Brasilien ist nicht nett, es ist großartig!

Eure Elisabeth

Unsere Pastoralassistentin Elisabeth Fritzl ist derzeit für 3 Monate in Brasilien.



Was bedeutet für mich „zu Hause sein“?

Für mich ist Heimat überall dort, wo ich mich wohlfühle, wo ich Menschen kennenlerne, mit denen ich mich austauschen kann. Ich besitze die Gabe, mich sehr schnell „einzuleben“, habe das bei meinen Auslandssemestern so erfahren und auch hier in Brasilien. Nach drei Wochen habe ich das Gefühl, schon „ewig“ hier zu sein, so als würde ich hierher gehören. Wo wir geboren werden, darauf haben wir keinen Einfluss – wo wir uns zuhause fühlen, schon eher. Und doch ist diese Frage eine Luxusfrage für mich, gibt es doch überall auf der Welt Menschen, die nicht einmal ein Dach über dem Kopf haben, in Graz genauso wie in Bom Jesus da Lapa.

Elisabeth Fritzl



AESCULAP
APOTHEKE
BURENSTRASSE 72
8052 GRAZ

Telefon: 0316/57 44 77
email: office@aesculap-apotheke.at



**Ihr Apotheker
informiert und hilft!**

Wo ist Gottes Platz in meinem Leben

Keine Utopie

... „weil in der Herberge kein Platz für sie war“ wurde Gottes Sohn in eine Krippe gelegt. So heißt es im Weihnachtsevangelium. Kein Platz. Griechisch *ou tópos*. Nicht Ort. Eine Utopie. Und doch findet Gott seine Plätzchen, auch in unserer Wirklichkeit.

Platz für Überraschungen

Ich denke darüber nach, unter welchen Umständen Gott einen Platz in unserem Leben einnehmen kann und unter welchen Umständen nicht. Da ruft mir jemand zu: „Hallo Elfriede!“ Eine Frau in einer schwierigen Lebenssituation steht vor dem Gartenzaun. Soll ich ihr sagen, dass sie gerade keinen Platz in meinem Zeitplan hat, da ich darüber nachdenke, wie Gott in meinem Leben Platz haben kann? Das wäre wohl ein Widerspruch in sich, wenn ich das Evangelium ernst nehme, in dem Jesus betont, dass er uns im Nächsten begegnet. So lade ich sie ein. – Und die Fertigstellung des Artikels für das Pfarrblatt verzögert sich. Wenn ich Gott in meinem Leben Platz gebe, werden Zeitpläne des Öfteren durcheinander geworfen. So viel steht fest.

Aber zurück zum Ursprung meiner Überlegungen: Wie kommt es, dass ausgerechnet im Weihnachtsevangelium kein Platz für den Sohn Gottes ist? Betrachten wir die Geschichte genauer.

Alles unter Kontrolle

Eine angeordnete Volkszählung zur Steuererhebung wird als Grund angegeben, warum die Familie trotz der fortgeschrittenen Schwangerschaft einen beschwerlichen Weg auf sich genommen hat. Der Kaiser will alles unter Kontrolle haben. Und ich?

Gebe ich Gott Raum für seine Pläne und seine Überraschungen?

Nicht zu kurz kommen

Nüchtern und nebenbei wird im Evangelium erwähnt, dass Maria das Kind in Windeln wickelte und in eine Krippe legte, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In unseren Hirtenspielen wird das dramatischer ausgeschmückt. Zwei arme Leute vor der Tür. Was kann man von ihnen erwarten? Da ist es besser, reiche Menschen aufzunehmen, die entsprechende Miete zahlen. Noch dazu in Zeiten wie diesen, wo so viel Nachfrage herrscht.

Komme ich zu kurz, wenn ich dich und deine Botschaft in mein Leben einlade, Gott? Oft scheinen an-



Foto: pixabay

dere Wege lukrativer und anziehender zu sein.

Platz gefunden

Und doch lässt sich Gott nicht davon abhalten, einen Platz in unserer Welt, in meiner ganz persönlichen Wirklichkeit einzunehmen. Er wird außerhalb der Stadt, ganz unscheinbar in einem Stall geboren. Und die Botschaft dringt zu den Hirten, die Wache halten. Sie bekommen eine Spezialeinladung direkt vom Himmel. Und sie eilen herbei.

Herr, lass mich wachsam sein für die Orte, wo du dich mir unscheinbar zeigst. Ich will nicht in der Hektik des Alltags untergehen, denn ich will dann, wenn es wirklich einen Grund gibt zu eilen, Kraft haben und zu dir eilen können. Amen.

Elfriede Demml, Pastoralassistentin



Foto: Olaf Hensen

„Schöpfungsverantwortung“ im Advent 2019

Adventkalender einmal anders

Sind Sie noch auf der Suche nach einem Adventkalender? Wie wäre es mit einem zero waste (müllfreien) Adventbegleiter? Wie funktioniert das? Sie können zum Beispiel 24 Schraubgläser sammeln und mit Dingen befüllen, die umweltfreundlich, fair gehandelt, nachhaltig und mit dem Gewissen vereinbar sind (oft in verpackungsfreien Läden erhältlich).

Weniger ist mehr! Nutzen wir den Advent, um bewusster zu leben, uns von Dingen zu befreien, die wir gar nicht brauchen, damit wir zu Weihnachten mehr Zufriedenheit und mehr Dankbarkeit spüren können.

Annemarie Gratzl
AK Schöpfungsverantwortung



Foto: pixabay

Eine sinnvolle Alternative als Verpackung: Kleine Einmachgläser als Verpackung für kleine Geschenke.

KORMANN
BAUSTOFFE

Kompetenz
AM BAU

kormann.at

Kormann GmbH & Co KG A-8020 Graz, Alte Poststraße 171
Telefon +43 (0)316/5971-0, info@kormann.at

20| Adventmarkt der „Eggenberger Vielfalt“

Eggenberger Adventmarkt 13. bis 15. Dezember

Weihnachten im Original



Der Pfarre ein Gesicht geben und den Menschen den Sinn von Weihnachten näherbringen.

Auf Initiative des Vereins „Eggenberger Vielfalt“ findet vom 13. - 15.12.2019 der Adventmarkt im Gemeindepark in Eggenberg statt.

Als gemeinsames Projekt mit der evangelischen Christuskirche beteiligen wir uns als Pfarrverband Christkönig/Hl. Schutzengel an dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung, um auch als Pfarren präsent zu sein.

Die feierliche, ökumenisch liturgische Eröffnung findet am Freitag, 13.12.2019 um 18 Uhr statt.

Der Adventmarkt bietet die Möglichkeit, unseren Pfarren ein Gesicht zu geben, einfach da zu sein und als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Wir wollen gemeinsam Adventlieder singen und anhand einer kleinen Ausstellung Fragen über Weihnachten beantworten.

Auch der Spielenachmittag wird an diesem Samstag vor Ort in einem beheizten Zelt stattfinden, der Schutzengelchor wird einige Stücke zum Besten geben und um 18 Uhr werden wir mit einer kurzen Schlussandacht das Programm beenden.

Kein Grund dann nach Haus zu gehen, denn bei Punsch und Musik kann noch weiter gefeiert werden. Herzliche Einladung zum Eggenberger Adventmarkt – schauen Sie vorbei – wir sind für Sie da!

*Andrea Lang und Heimo Kaindl
Pfarrverbandsrat-Vorsitzende*



Advent geht auch anders

Spielesachmittage

an den **Adventsamstagen**
von 16:00 - 18:00 Uhr

in den
Pfarren

Christkönig
am 30. November 2019

Schutzengel
am 07. und 21. Dezember 2019

& Adventmarkt Eggenberg
am 14. Dezember 2019



Komm vorbei, egal wie alt du bist!

**Familien, Jugendliche, Senioren,
alle sind willkommen!**

Spiele sind vorhanden,
du kannst aber auch gerne welche mitbringen.

LINDENWIRT
HOTEL - RESTAURANT

Peter-Rosegger-Straße 125, 8052 Graz
Tel.: 28 19 01 / Fax: DW 47
office@lindenwirt.at, www.lindenwirt.at

Ein neue Orgel für die Allerheiligenkirche

Orgelweihe am Tag aller Heiligen



Foto: Olaf Hensen (2x)

Seit 1. November erklingt die neue Orgel in der Allerheiligenkirche. Die Weihe wurde von Pfarrer Wolfgang Schwarz vorgenommen.

Die Idee zu einer neuen Orgel für die Allerheiligenkirche existierte schon länger, konkret wurde es heuer im Frühling, als wir ein leistbares Instrument angeboten bekamen. Der Orgelbauer Drago Lukman befand das Instrument für gut und so konnten wir den Wirtschaftsrat überzeugen und eine Spendenaktion ins Leben rufen. Und unsere Aufrufe wurden erhöht: Mit der Weihe der Orgel war nicht nur der Kauf der Orgel, sondern auch ein neues Gehäuse und eine gründliche

Überholung ausfinanziert. Ein herzliches Dankeschön an alle kleinen und großen SpenderInnen.

Zur Orgelweihe erklang eine Toccata von Gottlieb Muffat, gespielt von Christiaan van de Woestijne. Die neue Gottesdienstordnung betrifft auch die Allerheiligenkirche. Die neue Orgel ist Ansporn, die Gottesdienste musikalisch besonders intensiv zu gestalten.



Olaf Hensen
Wirtschaftsrat

Der Transport der Orgel auf die Orgelempore war ein spannendes Unterfangen

„Der Klang dieser Orgel wecke in uns die Freude, dass wir Kinder Gottes sind und stärke in uns die Hoffnung auf die unvergänglicher Freude.“ ...

Aus der Liturgie zur Orgelweihe

Danke Emanuel!



Foto: Olaf Hensen

Er war nach seiner Pensionierung als Domorganist der verlässlichste „Einspringer“ in vielen Grazer Pfarren. Auch bei uns hat Prof. Emanuel Amtmann viele Gottesdienste an der Orgel übernommen. Noch am 22. Oktober hat er als erster die neue Orgel in der Allerheiligenkirche gespielt. Am 5. November ist Emanuel Amtmann überraschend verstorben.

Olaf Hensen



Was bedeutet für mich „zu Hause sein“?

Wenn ich heim komme, und die Welt „raussperre“, empfängt mich eine warme, weitläufige Wohnung. An diesem schönen Ort kann ich mich völlig fallen lassen, kann auftanken und meditieren. Ich entscheide, will ich allein oder mit anderen lieben Menschen hier sein.

Meine Wohnung ist mein Kraftfeld und mein Rückzugsort. Damit ich danach mit vollgeladenen Batterien wieder ins Leben starten kann.

Anneliese Müller

22| Dreikönigsaktion

Die Sternsinger bringen in unserem Pfarrverband wieder den Segen zu allen Menschen!

Werde mit uns Weltmeister!

Sie sind damit Teil der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder und damit wahrlich weltmeisterlich unterwegs. Alleine in Österreich beteiligen sich 90.000 Kinder an dieser Aktion und liefern mit ihrem Engagement ein Zeugnis davon, dass es ihnen nicht egal ist, wie es anderen Menschen geht, welche unter weniger guten Voraussetzungen ihr Leben meistern müssen. Ihr Einsatz ermöglicht eine Vielzahl von sinnvollen Projekten in den Ländern des Südens. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt – einige davon durfte ich persönlich in Brasilien besuchen und mich von der Effektivität der Arbeit aller Beteiligten überzeugen.

Mukuru-Slum in Nairobi

Ein Projektpartner zum Beispiel arbeitet im Mukuru-Slum von Nairobi, der Hauptstadt von Kenia. Nairobi ist wirtschaftliches Zentrum von Ostafrika, Hotspot für den Tourismus, Einkaufszentrum für die Reichen im Land. Nairobi hat aber auch ein anderes Gesicht: Rund 60% der 4 Millionen Einwohner/innen leben in Slums auf nur 5% der Stadtfläche. 700.000 Menschen sind es im Slum von Mukuru. Die Kinder leiden besonders unter der Armut. Sie leben auf der Straße, kommen mit Betteln, Müll durchwühlen oder Schuhe putzen gerade durch. Die Projektpartner/innen der Dreikönigsaktion stellen sich diesen Kindern zur Seite. Mit einem Dach über dem Kopf, mit regelmäßigem Essen, mit medizinischer Betreuung. Und ganz wichtig ... mit einem Schulbesuch, um lesen, schreiben und rechnen zu lernen.

Workshop mit den Projektpartner/innen

Wir freuen uns, dass wir am 06. Dezember um 16.30 Uhr im Pfarrsaal Christkönig Vertreter der Projekt-



Im letzten Jahr durften unsere ehrgeizigen Königinnen sogar im Schneetreiben unterwegs sein

partner/innen bei uns begrüßen dürfen, die uns über ihre Arbeit berichten. Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsenen, denen die Sternsingeraktion am Herzen liegt!

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass viele Menschen auf die Sternsinger warten. Immer wieder ergeben sich beim Besuch der Haushalte rührende Szenen, wo man erfährt, dass die Sternsinger für einen längeren Zeitraum oft der einzige Besuch in den Haushalten sind.

Wer hilft mit?

Wenn Du Dich als Sternsinger an dieser großartigen Aktion beteiligen willst, dann melde dich bitte in deiner Pfarre! Wir brauchen jede und jeden! Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Sternsingen gehen, Begleitpersonen und Personen, die bereit sind, eine Gruppe zu verköstigen. Wir freuen uns!

*Gusti Glanzer und
Doris Wilding*



BESTATTUNG WOLF
Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar
0316 / 26 66 66

ZENTRALFRIEDHOF Beate Stowasser 0664 / 23 84 374 Triester Straße 164	ZENTRUM Volker Wohlgemuth 0664 / 53 62 216 Murgasse 1
--	---

www.bestattung-wolf.com

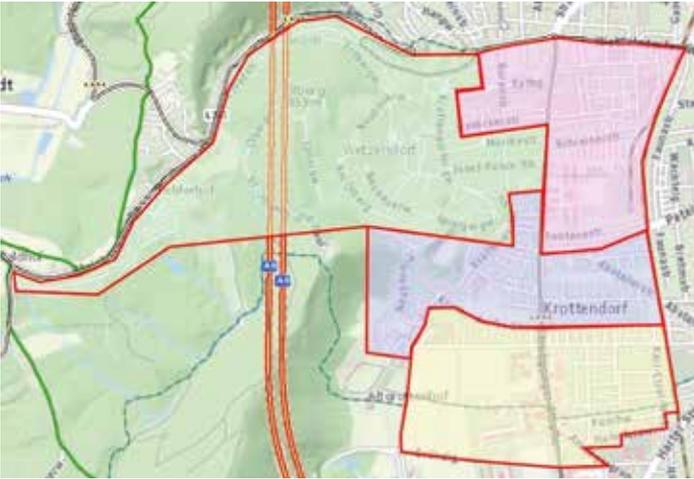


SANITÄR PETRIC
GAS - WASSER - HEIZUNG

MARTIN PETRIC

8020 GRAZ • EGGENBERGER ALLEE 26
TEL&FAX: 0 316/58 21 75 • MOBIL: 0 664/300 26 46
MAIL: MARTIN.PETRIC@INODE.AT
WWW.SANITAER-PETRIC.AT • OFFICE@SANITAER-PETRIC.AT

Pfarre Christkönig



Samstag, 28. Dezember 2019: Grünes Feld, zwischen Steinbergstraße und Peter Rosegger Straße, westlich der Straßganger Straße

Sonntag, 29. Dezember 2019: rosa Feld, zwischen Wetzelsdorfer Straße und Peter Rosegger Straße, hauptsächlich östlich der Straßganger Straße

Samstag, 04. Jänner 2020: Blaues Feld, zwischen Peter Rosegger Straße und Ilwofgasse

Sonntag, 05. Jänner 2020: Gelbes Feld, Grottenhofstraße und Richtung Süden bis Jägergrund

Wir sind bemüht, möglichst viele Haushalte zu besuchen. Wenn Sie sicher sein wollen, dass die Sternsinger Sie auch besuchen, rufen Sie die Sternsinger-Hotline:

Pfarre Christkönig: 0676/8742 6911

Pfarre Schutzensengel: 0676/8742 6111

Wann und wo

Workshop im Pfarrverband mit den Projektpartner/innen: Freitag, 06.12.2019 um 16.30 Uhr im Pfarrsaal Christkönig

Christkönig:

Die Sternsinger sind unterwegs von **28. bis 29. Dezember 2019** und von **04. bis 05. Jänner 2020**

Verantwortliche: Doris Wilding, graz-christkoenig@graz-seckau.at, 0676/8742 6911

Sternsingerprobe: Sonntag, 15.12. um 10.00 Uhr, Donnerstag, 19.12.2019 um 17.00 Uhr

Schutzensengel:

Die Sternsinger sind unterwegs von **02. bis 05. Jänner 2020** Verantwortlicher: Gusti Glanzer, 0676/8742 6111 (glanzer@gmx.at)

Sternsingerproben: Dienstag, 17.12, 16.00 Uhr, Sonntag, 22.12. um 10.15 Uhr, im Pfarrhof Schutzensengel

Der Plan, wann die Sternsinger zu Ihnen kommen, hängt um Weihnachten im Schaukasten aus und ist dann auch auf unserer Webseite zu finden: <http://pv-christkoenig-schutzensengel.graz-seckau.at>



Was bedeutet für mich „zu Hause sein“?

Mein Zuhause ist der Ort an dem ich zur Ruhe komme, die Familiengemeinschaft aber auch gerne stille Stunden genieße. Ein Ort an dem ich ganz bei mir sein kann, und der den Nährboden vieler Inspirationen bildet.

Ursula Krispel



**gottes leuchspur
unauslöschlich
könige können sie nicht lesen
und weisen stockt der atem
einem kind
hat sie sich eingebrannt
einem jüdischen
das trägt gottes lichtnamen
trägt unsere dunkelheiten**

Wilhelm Bruners